



Scharfenberg seit 1306

Scharfenberger Bürgerbrief

36. Jahrgang | Nr. 93 | Dezember 2025



Unser Dorf
stellt sich vor



Gesegnete Weihnachten & ein friedvolles Jahr 2026!



Liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger,

das Jahr 2025 liegt hinter uns – ein Jahr, das uns allen viel abverlangt hat. Weltweit prägen Kriege und Konflikte, Fluchtbewegungen, Umweltkatastrophen, die Folgen des Klimawandels sowie wirtschaftliche Unsicherheiten unser tägliches Leben und unsere Gedanken. Diese Entwicklungen gehen nicht spurlos an uns vorbei und machen deutlich, wie wertvoll Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Zuversicht sind – gerade im Kleinen, vor Ort.

2025 war zugleich ein bedeutendes Wahljahr. Am 23. Februar wurde der 21. Deutsche Bundestag neu gewählt. Auf kommunaler Ebene folgten am 14. September die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen – Wahlen, die direkten Einfluss auf unser tägliches Miteinander im Hochsauerlandkreis, in der Stadt Brilon und ganz besonders in unseren 16 Dörfern haben.

Was bedeutet das konkret für unser Dorf Scharfenberg? Im Wahlbezirk Scharfenberg/Rixen konnte die CDU die absolute Mehrheit erreichen. Dadurch durfte ich als Ratsmitglied erneut in den Stadtrat der Stadt Brilon einziehen. Zudem wurde ich in der konstituierenden Ratssitzung am 6. November 2025 zum Ortsvorsteher von Scharfenberg ernannt – verbunden mit der Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Wahlperiode 2025 bis 2030. Mein besonderer Dank gilt Martin Niggemann, der als mein Direktvertreter im Stadtrat sein Amt als Ortsvorsteher bereits in der vierten Wahlperiode engagiert weiterführt.

Ich freue mich sehr, auch in den kommenden fünf Jahren die Interessen Scharfenbergs im Stadtrat vertreten zu dürfen – zusätzlich bringe ich mich im Fraktionsvorstand der CDU ein.

Scharfenberg ist auch im Bereich der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger gut vertreten:

- **Wilfried Kraft (CDU) und Rainer Müller (SPD)** – Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Senioren
- **Klaus Götte (CDU)** – Schul- und Sportausschuss
- **Christian Krüger (CDU)** – Strukturausschuss
- **Peter Jütte (für die SPD), Rudi Bauer (SPD-Vertreter) und Sebastian Rummel (CDU)** – Ausschuss für Forst, Umwelt und Landwirtschaft
- **Heinz-Georg Gehling (SPD)** – Vertreter im Aufsichtsrat Krankenhaus Maria-Hilf

Aus dieser Zusammensetzung ergibt sich auch ein neuer Vorstand des Ortsvereins. Als Vorsitzender wird mir als Ortsvorsteher ab dem Frühjahr 2026 ein neu gewählter Vorstand zur Seite stehen – ein starkes Team für die kommenden Aufgaben.

Unser Dorf lebt von dem außergewöhnlichen Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger: von Vereinen, Institutionen, Nachbarschaften und Freundeskreisen. Die selbstverständliche gegenseitige Unterstützung ist ein großer Schatz, der Scharfenberg auszeichnet. Gleichzeitig bleibt es wichtig, Verständnis für unterschiedliche Lebensumstände und Meinungen zu zeigen – denn Vielfalt macht unsere Dorfgemeinschaft stark und lebendig.

Ich wünsche euch und euren Familien ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein hoffentlich gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026!

Herzlichst
Euer Lukas Wittmann
(Ortsvorsteher)

Einladung zur kirchlichen Weihnachtszeit

in der St. Laurentius Kirche, Scharfenberg

Liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger,
wir laden Sie herzlich ein, die festliche Zeit gemeinsam in unserer Kirche zu feiern. Erleben Sie besinnliche Stunden, musikalische Highlights und die Gemeinschaft unseres Dorfes.

Unsere Termine in der Weihnachtszeit:

Heiligabend, 24.12.2025

- **15:00 Uhr:** Krippenandacht für Familien mit kleinen Kindern
- **17:00 Uhr:** Wortgottesfeier

2. Weihnachtstag, 26.12.2025

- **9:30 Uhr:** Hochamt

Sonntag, 28.12.2025

- **9:30 Uhr:** Hochamt

Silvester, 31.12.2025

- **17:00 Uhr:** Jahresabschlussmesse mit *Te Deum*

Samstag, 03.01.2026

- **18:30 Uhr:** Wortgottesfeier in der Kirche, anschließend Neujahrsempfang im Pfarrheim

Sonntag, 04.01.2026

- **9:30 Uhr:** Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

- **17:00 Uhr:** Weihnachtskonzert – *Hören und Mitsingen*
Musikalische und sprachliche Vielfalt auf Scharfenberger Platt mit:
 - Gesangverein Scharfenberg
 - Streichtrio Multi Colore (Leverkusen)
 - Franz Schrewe

Besondere Angebote:

- **Krippenbesichtigung**
Unsere Kirche ist zur stillen Betrachtung der Krippe geöffnet:
 - **2. Weihnachtstag, 26.12.2025:**
14:00 – 17:00 Uhr
 - **Sonntag, 04.01.2026:**
14:00 – 16:00 Uhr



(Ein Ort der Ruhe und Besinnung - die Scharfenberger Krippe lädt zum Verweilen ein)

**Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
und wünschen Ihnen eine
gesegnete Weihnachtszeit!**

Ihr / Euer Pfarrteam der St. Laurentius
Kirche Scharfenberg

Seniorengemeinschaft freut sich auf das Jubiläumsjahr

Von Elisabeth (Betty) Henne

Wenn sich das Leben im Dorf verändert, braucht es neue Ideen. So war es auch vor 50 Jahren. Durch die Veränderungen im Dorf reduzierten sich die traditionellen Begegnungsmöglichkeiten, die immer auch Informationsplatz und Nachrichtebörse waren. Die neue Idee war die Gründung der Scharfenberger Seniorengemeinschaft im März 1976.

Der kleinen Gründergruppe schlossen sich rasch deutlich mehrere Senioren an und seither finden regelmäßig Treffen zunächst im alten Jugendheim und dann im neuen Pfarrheim statt. Von Anfang an war das eine oder andere "Köppken Kaffee" der Schmierstoff, der die Gemeinschaft zusammenhält.

Begründet wurde diese Tradition bereits beim ersten Treffen von Sophie Spiekermann. Heute sind u.a. Andrea Aust, Ursula Kiel und Brunhilde Kersting die Hüterinnen der Kaffeekannen. Neben Kaffee, Kuchen, Klönen prägen heute Feste, Grillen, Ausflüge, gemeinsame Kinobesuche und gelegentliche Vorträge das Leben der Seniorengemeinschaft.

Zum 20-jährigen Jubiläum wünschte Karl Neven (†), legendärer Vorsitzender der Seniorengemeinschaft in den 90er Jahren: "Mögen unsere Seniorennachmittage und auch unsere Ausflüge noch von langer Dauer sein, damit in unserem schönen Scharfenberg, auch die Alten, am Leben in unserem Dorf teilhaben können." Dieser Wunsch geht 2026 seit nunmehr 50 Jahren in Erfüllung und wird am 14. März 2026 mit dem Scharfenberger Seniorennachmittag im Pfarrheim gefeiert.

(Seniorengemeinschaft Scharfenberg beim Ausflug 2025 zum Haus Welschenbeck)



75 Jahre Blasorchester „Die Scharfenberger“

Von Daniela Vondereck

Eine musikalische Reise in und um Scharfenberg – Von der Gründung bis heute

Am 22. März 2026 feiert das Blasorchester „Die Scharfenberger“ sein 75-jähriges Bestehen – ein Anlass, der mit dem ganzen Dorf und vielen Gästen bei einem gemütlichen Egerländer Frühschoppen begangen wird.

Die Gründung 1951 – Musik mit Herz

1951 treffen sich einige musikbegeisterte Scharfenberger erstmals im Keller der Pastorat und später beim Schnier, um gemeinsam Musik zu machen und das Dorfleben zu bereichern. Aus dieser Idee entsteht das Blasorchester „Die Scharfenberger“ – gegründet von Männern mit Herz und Taktgefühl.

Legendäre Feste und musikalische Höhepunkte

Ob Schützen-, Oster- oder Oktoberfeste – das Blasorchester ist stets mit Freude und Engagement dabei. Besonders das Oktoberfest in der geschmückten Schützenhalle und die Osterkonzerte werden zu festen Traditionen, bei denen neue Stücke mit viel Spaß präsentiert werden. Weitere Details und Fotos finden sich in der Chronik auf der Scharfenberger Dorfseite
(<https://scharfenberg-hsk.de/vereinsseiten/blasorchester-die-scharfenberger-e-v/chronik/>),

die dankenswerterweise von unserem Ehrenvorsitzenden Manfred Westermeyer geführt wird.

Die Gründerkappele 1952

*Walter Niggemann, Werner Spiekermann, Josef Nieder, Karl Bange, Ewald Niggemann, Theo Meschede, Reinhard Schmidt (stehend v.l.n.r.)
Helmut Litwin, Franz Bernhard Bange, Josef Aust (kniend v.l.n.r.)*



Das 40. Jubiläum – 1991 - Die nächste Generation und zurück zu den Wurzeln

Zum 40. Jubiläum, gibt es neben einem Konzert und vielen Ehrungen zwei weitere Höhepunkte. Zum einen tritt die Jungmusik, der Nachwuchs - erstmals verstärkt durch die Mädchen des Dorfes- auf. Ein Dank gilt hier dem Engagement von Hanses Onkel Walter und weiteren talentierten und geduligen Musikern, die sich in der Zeit der Jugendausbildung widmen. Zum anderen haben sich zu diesem Anlass die Gründerväter zu den „51er“ formiert. Beide haben über viele Jahre diverse große und kleine Feste begleitet. Während die Jungmusik mit der Zeit im Blasorchester aufgeht, bleiben die 51er noch lange Jahre eine feste Größe in Scharfenberg und darüber hinaus.

Hilfe von Bürgschaften und Spenden, u.a. vom Pastor Schäfers, die ersten Instrumente kaufen und haben mit viel Freude das Blasorchester gegründet.“

Heute: Musik, Feste und Gemeinschaft

Das Blasorchester begleitet seit mehr als 20 Jahren das Schützenfest in Esshoff und seit mehr als 10 Jahren in Kallenhardt. Insgesamt wurden über die Jahre mehr als 300 Schützenfeste gespielt – eine stolze Bilanz. Die Tanzband Headline, inzwischen Teil des Vereins, ist eine feste Größe während des Karnevals und spielt mit Freude zu z.B. Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern. Das gemütliche Kartoffelfest in der Besenbinderhütte, heute als Herbst- und Kinderschützenfest gefeiert, zieht jährlich am ersten Septemberwochenende viele Scharfenberger und Wanderer an.



Das letzte lebende Gründungsmitglied des Blasorchesters und lange Jahre Kapellmeister der 51er Heiers Reinhard erinnert sich: „Als wir damals, mit rund 15 Jahren, nach den Kriegsjahren angefangen haben, konnten wir mit

Seit zwei Jahren bereichert das Blasorchester die Weihnachtszeit mit dem Spielen auf den Ecken am 2. Dezemberwochenende. Die Feste im Dorf werden mit Freude und nach Kräften durch das Blasorchester



begleitet, Prozessionen, Feuerwehrfeste, St. Martin, Volkstrauertag, um nur einige zu nennen. An der ein oder anderen Stelle zeigt sich, dass trotz des Zuwachses der letzten Jahre aus Scharfenberg und anderen Orten, immer Platz für weitere Musiker ist.

Herzlich eingeladen sind alle zwischen 8-88, die schon ein Instrument spielen oder es noch lernen wollen und Lust aufs Musizieren haben. Sprecht uns gerne an.

Einladung zum Jubiläum

Das Blasorchester „Die Scharfenberger“ blickt stolz auf 75 Jahre zurück und lädt herzlich am Sonntag, den 22. März 2026 zu einem gemütlichen Egerländer Frühschoppen in der Schützenhalle ein.

Feiert mit uns – auf viele weitere Jahre voller Musik, Gemeinschaft und Tradition!

Am Freitag, den 20. März 2026 um 19:00 Uhr findet die Generalversammlung im Proberaum für Mitglieder und die, die es werden wollen, statt.



(Das Blasorchester „Die Scharfenberger“ mit Gründungsmitglied Heiers Onkel Reinhard – aufgenommen anlässlich seines 90. Geburtstags im Jahr 2025.)





Wie der Fußball nach Scharfenberg kam

100 Jahre TuS Union 1926-2026

Oder, wie verändert sich ein Sportverein.

Von Heinz-Gerd Gehling

Bekanntlich kommt ja das Fußballspielen aus England. England ist das Mutterland des Fußballs. Nicht des Elfmeterschießens, nein, nur des Fußballs. Es galten auch andere Regeln. Etwas andere. So war der Strafraum am Anfang rund. So wie beim Handball. Die Fußballer sagen auch „16èr“. Dabei ist der nicht 16 Meter, sondern 16,50 Meter. Wie man sieht ist Fußball nicht einfach.

Dafür war das Spiel im 19. Jahrhundert viel härter. Grund war, dass eine Sportart wie Rugby, der härtere Bruder des Fußballs, älter war. Fußball sollte feiner sein. Hart aber fair. Den Unterschied zu erkennen gelang am Anfang nicht allen Spielern. Gut, auch heute noch nicht allen. So hieß es 1898 in einem Bericht: „Zwei Spieler mussten der Einfachheit halber auf Leitern ins Spital gebracht werden!“

Erwähnt wurde das in Berichten des Westdeutschen Spielverbandes, wobei eigentlich der Rheinisch-westfälische Spielverband (RWSV) erster Verband war und mit den Fußballvereinen Cölner FC 1884, dem Bonner SC und dem Düsseldorfer SC den Ursprung mehr im Rhein/Ruhrgebiet hatte. 1902/1903 wurde der Cölner FC in Mönchengladbach erster Fußballmeister der Liga A. Später erst kamen

in den ländlich geprägten Regionen des Münster- oder Sauerlandes Vereine hinzu. Bocholt zwar schon um 1900 aber Ahaus (1908) oder aus dem HSK, Hüsten (1909) und Neheim (1908).

Die Mittelzentren des Hochsauerlandes, also die Städte und Gemeinden, die nach der Kreisreform von 1975 Verwaltungsmittelpunkt von einigen Dörfern wurden, wie z. B. Brilon, Marsberg, Bestwig, Medebach, Meschede usw. gründeten ihre Fußballvereine oder Abteilungen erst später, so um 1920. Das heißt aber nicht, dass dort nicht bereits Fußball gespielt wurde. Nur nicht organisiert oder gar in einem Verband. Wichtig für den Fußballsport war in unseren Breiten, das Interesse des jeweiligen Dorflehrers bzw. die Toleranz des örtlichen Pastors.

Einen wahren Boom erlebte der Fußballsport aber nach dem ersten Weltkrieg. Als die Soldaten in ihre Heimat zurückkehrten, wurden auch hier schnell einige Mannschaften aufgestellt. Man darf annehmen, dass viele Soldaten im Feld erstmals aktiv am Fußballspiel teilnahmen und diesen Sport lieben lernten. Das war der Grundstein vieler Gründungen von Sportvereinen. Sicherlich dauerte es hier und da noch einige Zeit, aber gekickt wurde sicherlich. Oftmals auch in den vielen Vereinigungen der damaligen Gesellenvereine, Kathol. Jugendbewegungen (KJB), Kriegervereinigungen, Raucherclubs usw. Diese unterschiedlichen Gruppierungen waren auch in Scharfenberg vorhanden.

Der Fußballsport wurde ganz bestimmt in Scharfenberg von der Jugend

betrieben, wenn auch nicht organisiert als Mannschaftssport oder gar in einem Verein. So schreibt Franz Schrewe, langjähriger Vorsitzender des Sportvereins TuS „Union“ in seiner Chronik zum 60jährigen Bestehen 1986:

Fußball gespielt hatten sie schon einige Zeit. Entweder bei der Schützenhalle oder auf dem „Schüärtebänneken“, etwas 300 m vom Schützenplatz in Richtung Hagen oder „op diäm Dränkedeyke“, etwa auf der Stelle, wo sich heute das Ehrenmal befindet.

So lag es auf der Hand, dass die Dörflichen Fußballvereine dort zuerst gegründet wurden, wo sich engagierte junge Männer (in diesem Fall ausnahmsweise nur Männer) den Mut, den Willen und das Durchsetzungsvermögen aufbrachten, ihre Wünsche zu realisieren. Viel lag auch daran, wie viel Potential an guten Mitbürgern der Krieg dem Dorf zurückgab. So wurde in Altenbüren der dortige TuS „Elmerborg“

im Jahr 1923 und ebenso der BV 23 Alme ins Leben gerufen. Der SV Antfeld wurde zwar 1911 gegründet, aber nur als reiner Turnverein. Die Fußballer stießen erst 1928 hinzu.

In Scharfenberg hieß der Verein mit Gründungstag am 26.04.1926 offiziell: Sportverein –Union– D.J.K. zu Scharfenberg, wobei das D.J.K nicht etwa lautet „Diese Jungs Könnens“ sondern, Deutsche Jugend Kraft. Das ist für - in diesen Jahren gegründeten- Vereinsmannschaften nicht unüblich. Aber bereits im Jahr 1929 wurde der Name geändert und zwar anlässlich der Aufnahme in den Westdeutschen Fußballbund. Der Verein hieß -wie auch heute noch-: TuS Union 1926 Scharfenberg.

(Foto: Hinten v. l. August Spiekermann, August Götde, Bernhard Ratajczyk (Lehrer in Scharfenberg), Josef Kleinfeld (Wanne-Eickel), Wilhelm Spiekermann

• Mitte v. l. Paul Bange, Johannes Meyer, Engelbert Spiekermann

• Vorn v. l. Hermann Spiekermann, Hugo Kraas, Theodor Wiedenstridt)





Das erste Spiel auf dem Sportfest im Juni 1926 in und gegen Alme ging verloren. Eine Urkunde gab es dafür – heute eingerahmt als wunderbare Erinnerung. Viele Anekdoten sind seit dieser Zeit passiert und werden immer wieder erzählt. Wichtige Erinnerungen und wunderschöne Begebenheiten die Franz Schrewe in seiner –bereits erwähnten- Chronik aufgeschrieben hat.

Eine neue füge ich jetzt hinzu, die mir erst vor kurzem erzählt wurde: 1948/49 wurde, nach dem 2. Weltkrieg, langsam der Sportverein wieder zum Leben erweckt. Die Soldaten kamen aus dem Krieg bzw. Gefangenschaft nur spärlich nach Hause. Aber nach einigen Wochen waren sie aufgebaut und konnten sich auch wieder an Fußballspiele erfreuen. So wurde der TuS Union zum Sportfest nach Wülfe eingeladen. Wülfe, - zu dieser Zeit – das fußballerische Sahnestück in der Region und das neben Radlinghausen. Heute nicht vorstellbar. Wülfe aber war damals nicht zu schlagen.

Und nun kam Scharfenberg. Scharfenberg aus dem Krieg. Bei dem Treffen hatte man keine elf Leute. Es waren nur deren acht. Wen konnte man nur noch mitnehmen? Im Wald arbeiteten mehrere junge Männer aus Mönchengladbach als Holzarbeiter. Böddickers Chef (Karl-Klemens) kannte die wohl. Können die denn spielen? Ach, egal. Hauptsache vollzählig! In Wülfe kannte man diese „Scharfenberger“ Männer nicht. Sie wurden aber beruhigt mit dem Hinweis, dass der Krieg viele verändert hätte. Was man aber bis dahin nicht wusste war, dass einer von ihnen bei der

großen Borussia aus Mönchengladbach spielte. Sozusagen ein Profi unter Amateuren. So fing das Spiel an und endete „8:0“ für Scharfenberg. Achtfacher Torschütze, der Mann aus Gladbach, den man dann wieder schnell in den Wald brachte. Hochgeachtet konnten die Scharfenberger die Heimreise (zu Fuß – wie man gekommen war) antreten. Sie wurden fortan für den großen Favoriten gehandelt. Was sich leider nicht bestätigte.

Seit dieser Zeit sind viele schöne Dinge passiert, die den TuS „Union“ zu einem wichtigen Bestandteil im Scharfenberger Dorfleben haben werden lassen. Neben den Erfolgen im Fußball ist sicherlich die Bildung der Freizeit & Breitensportabteilung der größte Erfolg. Sportmöglichkeiten anzubieten für Jung und Alt, für Mädchen und Jungen, für Männer und Frauen und das ständig und nachhaltig ist die Hauptaufgabe in unserer Zeit. Dabei gilt es jetzt und hier die Stellschrauben zu bewegen um für zukünftige Aufgaben gerüstet zu sein.

Aber Zukunft wartet nicht, sie hat begonnen. Nur wer sich jetzt bewegt kann später etwas zurückbekommen. Dabei gibt es keine Zukunft ohne Herkunft. Zukunft gestaltet sich aus der Vergangenheit und Gegenwart. Es geht bei jetzigen Auseinandersetzungen um den Spagat zwischen ungelösten Gegenwartsproblemen und künftiger Handlungsfähigkeit. Jeder Mensch und jede Gruppe/Vereine muss sich fragen, ob und wie sie sich das künftige Bild einer Gesellschaft vorstellen und mitgestalten wollen. Jeder Mensch ist ein Teil der Gesellschaft und hat viele Möglichkeiten das Gesicht der Welt mit

zu verändern. Dieses verantwortungsbereite Interesse, diese Zukunftsausrichtung beginnt im Kopf der handelnden Personen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen,

(84 Scharfenberger Jungen und Mädchen erhielten im Jahr 2007 das MIKE Sportabzeichen verliehen.

Eine Kooperation von Kindergarten, Grundschule und TuS Union machte dies möglich.)



Interessen, Erfahrungen, Einstellungen und besonders, den Werten.

Warum schreibe ich Ihnen das? Weil wir im Sportverein uns sicherlich viele Gedanken über die Zukunft des Vereins und des Dorfes Gedanken machen. Weil Veränderungen, die wir im Bereich Fußball mit der Zusammenlegung der Seniorenmannschaften des TuS Elmerborg Altenbüren und des TuS Union Scharfenberg gestellt haben, alle betreffen. Wir müssen die Weichen nicht erst stellen, wenn wir den Zug sehen, wenn wir doch schon viel früher wissen, dass er sowieso kommt.

Die Zukunftsfragen sind definiert in Fragen der zukünftigen Mitgestaltung

an einer solidarischen Zivilgesellschaft, in Leitbildern in dem der Mensch das Maß aller Dinge ist und sich durch Bewegung Sport- und Spiel persönlichkeitswirksam entfaltet. Oder welche Vereinsführungsköpfe und welche Sportvereinsmitarbeiter/innen mit welchen Kompetenzen sind vonnöten? Wie werden Personen für ehrenamtliches und freiwilliges Engagement gewonnen? Und wie behält man sie? Welches Wertemilieu trägt unseren Verein und hält ihn zusammen? Andere Zeiten, andere Fragen. Sicherlich wird weiter Fußball gespielt. Aber alle Vereine unseres Dorfes sind Teile von uns. Keines darf fehlen. Wichtig ist, dass alle Vereine,



alle diese Teile das Ganze ausmachen.
Wie gesagt, Fußball ist nicht einfach.

Wie bereits aus den Jahreszahlen ersichtlich feiert unser TuS Union am 26.04.2026 seinen 100. Geburtstag. Am 25.04.2026 werden wir in der Schützenhalle diesen Geburtstag gebührend feiern. Alle sind jetzt schon herzlich eingeladen dieses Jubiläum zu feiern.

Neues aus dem Sportverein:

Der TuS Union freut sich über die Unterstützung der Jubiläums-Chronik durch den Ortsverein

Den Kneipenabend im Sportheim Anfang Oktober nahm der Vorstand des Ortsvereins zum Anlass, einen Scheck über 500 € zu überreichen. Das Geld dient der Finanzierung der Chronik anlässlich des 100-jährigen Jubiläums im nächsten Jahr. Der Vorstand des TuS bedankt sich beim gesamten Ortsverein!

Bereits im letzten Bürgerbrief hatten wir auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht, mit einer Spende ein Stück Geschichte zu schreiben:

“Der TuS Union Scharfenberg feiert 2026 sein 100-jähriges Jubiläum – und dafür entsteht eine einzigartige Vereins-Chronik voller Erinnerungen, Fotos und Geschichten. Damit dieses Werk Realität wird, brauchen wir Eure Unterstützung: **Mit einer Spende ab 50 € sicherst du dir ein Freixemplar, eine Einladung zur Buchvorstellung (mit Bratwurst und Freibier) und deinen Namen in der Chronik.**”

Auch hier ein großes Dankeschön den vielen Spendern. Da solch ein Werk doch erhebliche Kosten verursacht, freuen uns natürlich auch weiterhin über zusätzliche Unterstützer.

Spendenkonto TuS Union
Scharfenberg e.V.:

IBAN: **DE09 4726 0121 0102 6798 00.**

Neben der Chronik sei auch hier noch einmal auf die Jubiläums-Veranstaltung am 25. April 2026 ab 19.26 Uhr mit einer großen Feier in der Schützenhalle Scharfenberg hingewiesen. Wir können es kaum erwarten mit Euch und der Bigband des Blasorchesters Brilon einen unvergesslichen Abend zu verbringen.

Neue Turngruppe für Grundschulkinder

Wir freuen uns sehr eine weitere Sportgruppe anbieten können: Ab sofort gibt es donnerstags in der Turnhalle ab 15.30 Uhr wieder ein Angebot für alle Grundschulkinder. Jeder ist herzlich willkommen und Pauline freut sich über viele neue Teilnehmer.



Musik, Gemeinschaft und Natur: Der 28. Scharfenberger Waldbegang begeistert Jung und Alt“

Von Lukas Wittmann

Der **28. Scharfenberger Waldbegang** fand im Juni 2025 bei herrlichem Sommerwetter statt und lockte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersgruppen an. Bereits beim Ausmarsch mit dem Tambourkorps und der Blasmusik herrschte eine beeindruckende Kulisse: **Über 400 Menschen** waren vor Ort, als der Ortsvorsteher die Eröffnungsrede hielt. Die festliche Atmosphäre und das sonnige Wetter sorgten von Beginn an für beste Stimmung.

Ein neuer Startpunkt – ein vertrautes Gefühl

Erstmals fand der Treffpunkt und die Ansprache nicht an der alten Schule statt, sondern am **neu gestalteten Dorfplatz am Ehrenmal**. Mit wertschätzenden Worten eröffnete Ortsvorsteher Lukas Wittmann den Waldbegang:

„Liebe Gäste, liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger! Ich freue mich, dass ich Sie in diesem Jahr zum 28. Waldbegang in Scharfenberg begrüßen darf.“

Besonders herzlich begrüßt wurden zahlreiche Ehrengäste, darunter

- Bürgermeister **Dr. Christof Bartsch**,
- der stellvertretende Bürgermeister **Niklas Frigger**,

- Mitglieder des Briloner Stadtrates, insbesondere **Heinz-Gerd Gehling**,
- der Forstamtsleiter **Udo Heger**, Forstrevierleiter **Maximilian Böddicker** und Forstrevierleiter i.R. **Ludger Hogrebe**,
- sowie die ehemaligen Ortsvorsteher **Heinz Pack**, **Rudi Bauer**, **Klaus Götte** und den Ehrenbürgermeister der Stadt Brilon **Franz Schrewe**.

Auch der Präses der Schützenbruderschaft und Pastor i.R. **Rainer Müller**, das amtierende Schützenkönigspaar **Leon Kahlenberg & Jenny Lahme**, das Jungschützen-königspaar **Fynn Altstädt & Lena Gödde** sowie das Kaiserpaar **Jörg & Simone Gödde** nahmen teil. Ein besonderer Gruß galt außerdem **Karl-Heinz Benteler** aus Lippstadt, Kreisehrenoberst und Mitbegründer des Schützenmuseums.

Musik, die verbindet



(Mit stimmungsvoller Musik eröffnen der Gesangsverein „Concordia“ und der Bläserchor des Hegering Brilon den 28. Scharfenberger Waldbegang.)

Traditionell spielt Musik beim Waldbegang eine große Rolle – und auch 2025 war das nicht anders. Für die musikalische Begleitung sorgten:

- der **Gesangverein Concordia** unter Leitung von Rainer Müller,
- das **Blasorchester Brilon** unter Ludger Weber,
- das **Tambourkorps „Unitas“ Scharfenberg** mit Tambourmajor Christian Hohmann,
- sowie der **Bläserchor des Hegerings Brilon** unter Peter Kraft.

Gemeinsam verliehen sie dem Waldbegang eine feierliche und zugleich herzliche Atmosphäre.



(Bereit zum Ausmarsch: Das Tambourkorps „Unitas“, das Blasorchester Brilon und der Schützenverein formieren sich.)

Ein Blick in die Geschichte

In Erinnerung gerufen wurde die beeindruckende Historie des Waldbegangs, dessen Anfänge bis ins Jahr **1853** zurückreichen – ein lebendiges Stück Scharfenberger Heimatgeschichte.

Dank an alle Unterstützer

Großer Dank galt allen, die in den Wochen davor und am Tag selbst zum Gelingen beigetragen hatten: dem Schützenvorstand, dem Ortsverein, dem Forstamt und Bauhof der Stadt Brilon, Hüttenwart Rudi Bauer, der

Feuerwehr Scharfenberg sowie den Pressevertretern.

Vom Dorfplatz in die Natur – der Weg des Waldbegangs

Die Route führte in diesem Jahr vom **Dorfplatz am Ehrenmal** über das **Alte Dorf** und den **Sportplatz** weiter zur **Musemücke** und zum **Horst**, schließlich entlang der Glenne bis zum **Luisenhain**.



Dort wurde der Frühstücksplatz um rund 200 Meter verlegt – hinein in einen wunderschönen **Buchenbestand**, der für eine ganz besondere kühle Atmosphäre sorgte. Bei einem zweistündigen Picknick nutzten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Gelegenheit zum Ausruhen, Genießen und Austausch. Sitzgelegenheiten aus Bänken und Baumstämmen erwiesen sich dabei als ideale Ergänzung.



(Picknick im Buchenwald- einf. wunderbar)

Weiter ging es zum **Grenzstein** an der Grenze zwischen Rüthen, Brilon und Scharfenberg. Nach dem Anstieg vom Bibertal wurden die Wanderer bereits erwartet – von Delegationen aus **Rüthen, Kallenhardt und Brilon**.



(Worte zum Auftakt am Dreiländereck: Bürgermeister Peter Weiken der Stadt Rüthen)

Ein herzlicher Empfang mit einem kleinen Umtrunk lokaler Spezialitäten folgte. Gemeinsam wurde das „**Scharfenberger Lied**“ gesungen, bevor der Weg zum **Donner'schen Gedenkstein** führte, wo traditionell das Protokoll der Gemeinde Scharfenberg vom **24. Juli 1911** verlesen wurde – selbstverständlich mit musikalischer Begleitung.

Ein herausfordernder Abschluss des Waldbegangs

Der letzte Abschnitt führte über den **Biberberg** und durch die **Steinbecke** zum Lagerplatz im **Brummerhagen**. Dort erwartete bereits eine große Menschenmenge den feierlichen Einzug der Waldbegangs-Wanderer – begleitet von Musik und fröhlicher Stimmung.

Aufgrund der sommerlichen Temperaturen war Wasser das

begehrteste Getränk des Moments, bevor zum Abschluss am Gedenkstein der Auszug aus dem Protokollbuch der Gemeinde Scharfenberg von **1852** verlesen wurde.

Danach begann das Fest in voller Stärke: Dank des engagierten Teams um **Willi Funke** war bestens für Speisen und Getränke gesorgt. Mit **über 1000 Besucherinnen und Besuchern** entwickelte sich der Waldbegang zu einem beeindruckenden Gemeinschaftserlebnis für alle Generationen – geprägt von Gesprächen, Musik und echter Dorfgemeinschaft.

Zum Abschluss des Tages begleiteten die verbliebenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Abmarsch ins Dorf. Auf dem Parkplatz des ehemaligen Bürgerkellers wartete bereits die **Tagesabschlussparty**, die von **Ben Götde und seinem Team** organisiert wurde. Ein vielfältiges Angebot an Getränken sorgte dafür, dass der Abend in heiterer Runde ausklingen konnte.

Ein Waldbegang, der in Erinnerung bleibt

Der 28. Scharfenberger Waldbegang war ein Fest der Tradition, der Gemeinschaft und des Miteinanders. Ein Tag voller Begegnungen, gemeinsamer Wege und fröhlicher Momente.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben!

Impressionen vom 28. Scharfenberger Waldweg am Samstag, den 14. Juni 2025



Neuer Vorstand bei der Schützenbruderschaft St. Josef Scharfenberg 1820 e.V.

Von Leon Becker

Im Rahmen der Mitgliederversammlung am Samstag, den 8. November, hat die Schützenbruderschaft St. Josef Scharfenberg 1820 e.V. wichtige personelle Veränderungen beschlossen. Mehrere langjährige Vorstandsmitglieder gaben ihre Ämter an engagierte Nachfolger weiter – ein Zeichen lebendiger Vereinsarbeit zwischen Tradition und Zukunft.

An die Spitze der Bruderschaft tritt nun Sebastian Schmitz, der zuvor über zwölf Jahre als Hauptmann tätig war. Er folgt auf Jörg Gödde, der nach beeindruckenden 35 Jahren im Vorstand – darunter zwölf Jahre als Oberst – seine aktive Amtszeit auf eigenen Wunsch beendet.



(Ein besonderes Moment der Ämterübergabe: Jörg übergibt sein Amt an Sebastian)



(Standing Ovationen für Jörg Gödde als Ausdruck des Dankes für sein langjähriges herausragendes Engagement.)

Neuer Hauptmann ist Jannis Niggemann, bisher Jungschützenoffizier im Vorstand. Das Amt des Schriftführers übernimmt Leon Becker von Frank Kahlenberg, der nach 20 Jahren Vorstandsarbeit, darunter zwölf Jahre als Schriftführer, seinen Posten übergibt.

Zum neuen Adjutanten wurde Martin Henke gewählt, der zuvor zwölf Jahre als Fahnenoffizier tätig war. Sein Vorgänger Karl-Josef Kraft beendet nach 23 Jahren engagierter Vorstandsarbeit seine aktive Zeit.

Das Amt des Zugführers der Königskompanie übernimmt künftig Peter Wienand, der bisher als Fähnrich im Vorstand mitwirkte.

Auch im Offizierskorps gab es einige Veränderungen:

- Jakob Gödde und Fabio Welticke wurden zu Fähnrichen ernannt (zuvor Reserveoffiziere)
- Michael Wienand (Fahnenoffizier) und Fabian Bange (Jungschützenoffizier) wurden neu in den Vorstand aufgenommen,

- Louis Schenuit und Julius Niggemann verstärken künftig als Reserveoffiziere die Nachwuchsreserve.

Für ihr langjähriges und außergewöhnliches Engagement wurden Jörg Gödde, Karl-Josef Kraft und Rainer Bange (29 Jahre Zugführer der Königskompanie) in den Ehrenvorstand berufen – eine verdiente Anerkennung für jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit.

Mit diesen personellen Veränderungen blickt die Schützenbruderschaft mit Dank an die bisherigen Amtsinhaber und großem Vertrauen in die nächste Generation auf die kommende Amtszeit des neuen Vorstands.



(Der neu gewählte geschäftsführende Vorstand der Schützenbruderschaft St. Josef: v. l. n. r. Leon Becker (Schriftführer), Jannis Niggemann (2. Vorsitzender und Hauptmann), Sebastian Schmitz (1. Vorsitzender und Oberst) und Martin Henke (Adjutant). Es fehlt Mike Pole (Rendant).)

(Neu- und wiedergewählt: Der Vorstand der Schützenbruderschaft St. Josef – getragen von Zusammenhalt und Gemeinschaft, Jugend und Erfahrung.)



Ein Fest, das Herzen höherschlagen ließ – unser großer Tag als neues Königspaar

Von Jakob Götde und Alexa Otto

Das Schützenfest war für uns ein Tag voller Emotionen - und einer, den wir nicht so schnell vergessen werden. Als schließlich der Vogel fiel, war die Freude groß und die Königin in ihrer Gesellenprüfung. Als diese endlich da war begann auch schon die Proklamation. Beim großen Festumzug durften wir als Königspaar vorne weggehen. Die vielen Menschen am Straßenrand die uns zjubelten, haben uns tief berührt und stolz gemacht. Diese Unterstützung gerade von unseren Freunden war etwas ganz Besonderes. Am Abend, nach dem wundervollen Königstanz, konnten wir den Tag an unserem fantastischen

Königstisch ausklingen lassen - umgeben von Freunden und Familie der für beste Stimmung sorgte. Rundum ein gelungener Tag, der uns als neues Königspaar mit großer Freude erfüllt hat.



(„Jung, frisch gekrönt und voller Glück – das Königspaar strahlt um die Wette. Und mittendrin: der Königsoffizier und stolzer Papa, der fast platzt vor Freude. Ein Moment, der zeigt: Hier feiert eine ganze Familie.“)



„Ein Schuss, ein Traum, ein unvergesslicher Moment – unser Jahr als Jungschützenkönigspaar hat begonnen“

Von Louis Schenuit & Lana Bonito

Als ich unter der Vogelstange stand, war mir bewusst: Das ist meine letzte Chance, Jungschützenkönig zu werden. Mit jeder Runde stieg die Spannung, mein Herz schlug schneller und die Mischung aus Nervosität und Vorfreude ließ mich kaum stillstehen. Als der entscheidende Schuss schließlich fiel und der Vogel zu Boden ging, durchströmten mich pure Freude und unbeschreiblicher Stolz – ein Moment, den ich niemals vergessen werde.

Noch schöner war für mich die Gewissheit, dass ich diesen besonderen Weg nicht allein gehe. Die Freude darüber, meine Freundin Lana als Jungschützenkönigin an meiner Seite zu wissen, war riesig. Sie hat sich von Anfang an darauf gefreut, mich zu begleiten, und gemeinsam dürfen wir nun ein unvergessliches Jungschützenkönigsjahr erleben.

Das Kinderschützenfest in Scharfenberg war bereits ein wundervoller Auftakt – voller Herzlichkeit, Zusammenhalt und echter Schützenfeststimmung. Und wir hoffen sehr, mit dem Vorstand, dem Schützenkönigspaar Jakob und Alexa und allen Beteiligten noch viele weitere schöne Momente verbringen zu dürfen.

Das Jubiläumsschützenfest „50 Jahre Stadtschützenverband Brilon“ in Brilon war ein wahrer Höhepunkt! Bei strahlendem Wetter durch die

malerischen Straßen Brilons zu ziehen, war ein Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die festliche Atmosphäre, die begeisterten Menschen und die herzliche Gastfreundschaft machten diesen Tag unvergesslich.

Doch wir blicken auch schon freudig in die Zukunft, denn im nächsten Jahr erwartet uns ein weiteres Highlight: das Jubiläumsschützenfest in Altenbüren. Dort, wo meine Jungschützenkönigin ihre Wurzeln hat, werden wir gemeinsam ein unvergessliches Fest erleben und darauf freuen wir uns schon jetzt. Mit dieser Aussicht blicken wir voller Vorfreude und Dankbarkeit in die Zukunft und freuen uns auf all die gemeinsamen Erlebnisse, die noch vor uns liegen.



(„Ein strahlendes Duo – stolz, vereint und bereit für ein unvergessliches Königsjahr.“)

Königspaar in Hoppecke - Kleid und Anzug statt Flöte und Horn -

***Von Dominik Buse &
Ronja Hillebrand***

Schon lange feiern wir oft und gerne Schützenfest in den unterschiedlichsten Ortschaften. Durch die Musik lieben wir das Feiern, das Miteinander und die Tradition. Aber hätte uns morgens jemand gesagt, dass wir abends in Anzug und Kleid anstatt in Uniform und Instrument in der Halle stehen würden, hätten wir es nicht geglaubt.

Doch mit dem 166. Schuss fiel der Vogel – wir wurden das neue Königspaar der St. Hubertus Schützenbruderschaft Hoppecke.

Als der Vogel fiel, war zunächst das Staunen groß. Angst, Aufregung – aber auch jede Menge Stolz und Freude. Dann standen wir da und waren das neue Königspaar, und natürlich mussten wir darauf erstmal anstoßen.

Das Wetter spielte leider nicht mit und der Umzug begann mit Regen, doch das hielt uns nicht auf. Wir hatten einen tollen Umzug und waren einfach stolz und glücklich, das neue Königspaar zu sein. Mit flotten Schritten ging es dann in die Halle, und dort begann die Feier erst richtig. Ein Abend voller Musik, Freunde und unvergesslicher Momente. Wir blicken noch heute gerne zurück auf die vielen schönen Erinnerungen und freuen uns riesig auf das kommende Jahr. Dann lassen wir es erst richtig krachen!



Das Madfelder Königspaar 2025/26 stellt sich vor!

Von Leon Röttger & Tina Hohmann

In diesem Schützenjahr dürfen Leon Röttger aus Madfeld und Tina Hohmann aus Scharfenberg die Regentschaft der St.-Margaretha-Schützenbruderschaft Madfeld übernehmen.

Am Schützenfestmontag gelang Leon mit dem 132. Schuss der Königstreffer – ein besonderer Moment, mit dem für die beiden ein ereignisreiches Jahr begann. Leon ist 28 Jahre alt, arbeitet als Bankkaufmann bei der Volksbank und ist seit vielen Jahren im Madfelder Vereinsleben aktiv, unter anderem als Sitzungspräsident im Karneval. Tina, 20 Jahre alt und in Scharfenberg aufgewachsen, studiert Sport zurzeit und verbringt ihre Freizeit gern genauso. Beide freuen sich darauf, die Schützenbruderschaft im kommenden Jahr zu repräsentieren.

Ein besonderes Anliegen des Königspaares ist es, die Verbindung zwischen Madfeld und Scharfenberg weiter auszubauen. Durch ihre gemeinsame Regentschaft möchten Leon und Tina dazu beitragen, dass sich die Nachbarschaft der beiden Orte noch stärker entwickelt. Sie sehen das Königsjahr als Chance, neue Kontakte zu knüpfen, Begegnungen zu schaffen und ein Miteinander entstehen zu lassen, das über das Schützenwesen hinauswirken kann.

Mit Dankbarkeit blicken sie auf die vielen Menschen, die ihnen den Start in das Königsjahr erleichtert haben – darunter ihre Familien, Freunde und die Schützenbruderschaft.

In den kommenden Monaten freuen sich Leon und Tina auf weitere, zahlreiche Veranstaltungen, Begegnungen und gemeinsame Stunden mit den gesamten Orten. Ihr Wunsch ist es, das Schützenwesen lebendig zu halten und eine verbindende Regentschaft zu gestalten.





„Wenn Freundschaft zur Krone führt – Scharfenbergerin wird Jungschützenkönigin in Bigge“

Von Julian Funke & Sarah Götte

Dieses Jahr schoss mein bester Freund Julian Funke in seinem Heimatort Bigge den Vogel der Jungschützen herunter. Ganz spontan fragte er mich, ob ich an seiner Seite als Jungschützenkönigspaar antreten möchte und diese

besondere Gelegenheit wollte ich mir natürlich nicht entgehen lassen! :)

Die Bigger Jungschützen und der gesamte Ort nahmen mich herzlich in Empfang. Auch viele Scharfenbergerinnen und Scharfenberger waren am Montagabend dabei und gemeinsam feierten wir ein wirklich tolles und unvergessliches Fest!

Ich freue mich schon riesig auf das kommende Jahr und lade Euch herzlich ein, am 11. & 12. Juli 2026 mit uns zu feiern und die Tanzfläche in Bigge gemeinsam zum Beben zu bringen!



Tolles Kinderschützenfest im September an der Besenbinderhütte –

**Lina Bange und Linus
Vondereck sind das neue
Kinderkönigspaar** 👑 🌞

Von Michael Vondereck

Strahlender Sonnenschein, fröhliche Gesichter und jede Menge Spannung – so erlebten die Scharfenberger Kinder und die junggebliebenen Erwachsenen Anfang September ihr Kinderschützenfest.

Im Mittelpunkt stand die Frage: Wer wird Nachfolger von Adriana Haase Montero und Felix Schulte? Viele Mädchen und Jungen versuchten ihr Glück am Holzvogel, der sich hartnäckig hielt. Nach zahlreichen Schüssen gelang Linus Vondereck



(🌈 Linus Vondereck & Lina Bange 🌈)

schließlich der entscheidende Treffer. Gemeinsam mit seiner Kinderkönigin Lina Bange strahlte er mit der Sonne um die Wette.



(„Ein tolles Foto: Kinderkönigspaar, Jungschützenkönigspaar, Schützenkönigspaar und Kaiser & Kaiserin! 🌟 🌿 🌞“)

Neben dem spannenden Wettkampf sorgten die Frauen des Schützenvorstands mit liebevoll vorbereiteten Spielstationen für Spaß und Abwechslung. Die Scharfenberger Blasmusik heizte mit schwungvollen Klängen die Stimmung an.

Ein besonderer Dank gilt daher dem Schützenvorstand und seinen Frauen für die perfekte Organisation. Das neue Königspaar und dessen Eltern konnten den Tag unbeschwert genießen. Erstmals gab es sogar einen Königsorden und eine Königinnenkette, die das Königspaar behalten darf – ein festlicher Höhepunkt, der beim Umzug für glänzende Augen sorgte.



☀️ Rückblick der „Kleinen Besenbinder“ – Ein bewegtes Kindergartenjahr 2025 ☀️

Von Dagmar Hillebrand

Das Kindergartenjahr 2025 war für die „Kleinen Besenbinder“ voller Höhepunkte, schöner Begegnungen und unvergesslicher Momente. 🌈 ✨ Gemeinsam mit den Erzieherinnen, vielen engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den Familien erlebten die Kinder ein Jahr, das alle begeistert hat – und das unbedingt wiederholt werden soll! 💛

Ein herzliches **Dankeschön** geht an alle Eltern, Vereine, die Feuerwehr 🚒, den Förderverein, Ehrenamtliche, Vorlesepatinnen und -paten 📖 sowie alle weiteren Helferinnen und Helfer. Durch ihr Engagement konnten so viele besondere Aktionen stattfinden. 🙌

🌈 Besondere Ereignisse im Jahresverlauf

29.03.2025 – Aktion „Saubere Landschaft“ 🌱

Unter dem Motto „Gemeinsam für eine saubere Zukunft“ beteiligten sich die kleinen Besenbinder mit großer Begeisterung an der Scharfenberger Aktion „Saubere Landschaft“. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifern und viel Tatendrang machten sich die Kinder auf den Weg, um die Natur rund um den Ort ein Stück sauberer zu machen. Ein tolles

Erlebnis, das nicht nur Spaß machte, sondern auch zeigte, wie wichtig Zusammenhalt und Umweltschutz sind.



🌸 April 2025

• 08.04.2025 – Neuer Stellplatz für Fahrzeuge 🚲

Endlich war es so weit: Die Kinder erhielten den lang ersehnten Stellplatz für ihre Fahrräder und Laufräder – ein großer Gewinn für den Kindergartenalltag.

• 08.04.2025 – Besuch bei Ulli Sauviney 🐔 🐐

Die Kinder durften Hühner und die Ziegen Tom, Bill und Heidi kennenlernen. Ein spannendes Erlebnis – danke Ulli!



• 10.04.2025 – Frühling für Scharfenberg 🌸 🌱

Gemeinsam mit den Scharfenberger Gartenzwergen säten die Kinder bunte Blumensamen. Danke an Lukas Wittmann für die Unterstützung!

• 11.04.2025 – Neue Vorlesepatin 📖 💛

Mit **Anne Demandt** starteten die

Kinder in regelmäßige,
wunderschöne Vorleserunden.
Vielen Dank!



🎵 Mai 2025

- **05.05.2025 – Tambourcorps
Unitas zu Besuch** 🥁 🎵
Die Kinder durften Lyra,
Trommel und Querflöte
ausprobieren – ein
musikalisches Highlight!



- **06.05.2025 – Besuch des
Blasorchesters** 🎺 ⚡

Auch das Blasorchester stellte
seine Instrumente vor. Die
Kinder waren begeistert.



- **07.05.2025 – Scheckübergabe
der Frauengemeinschaft** 🎁

Große Freude bei den kleinen
Besenbindern: Eine Spende
zugunsten des Fördervereins!





📍 Juni 2025

- **16.06.2025 – Schützenfest in Scharfenberg** 🏆 🎆

Die Kinder begrüßten die Schützen mit großer Begeisterung.



📅 Juli 2025

- **18.07.2025 – Neue Vorlesepatin** ☀️

Mit **Sigrid Rieke** gewonnen die Kinder eine weitere liebevoll engagierte Vorleserin.



🌳 September 2025

- ☀️ **27.06.2025 – Sommerfest im Kindergarten** 🌻 🎉 🚒

Trotz nicht so schönem Wetter wurde das Fest ein voller Erfolg. Die Feuerwehr sorgte mit Wasserspielen für strahlende Kinderaugen!



- **23.09.2025 – Baumpflanz-Challenge** 🌲 🐣

Die kleinen Besenbinder nahmen die Herausforderung des Kindergartens Gudenhausen begeistert an und gaben sie weiter an Ortsvorsteher Lukas Wittmann, den Ortsverein und die Tageseltern Kempmann.



📅 Oktober 2025

- **28.10.2025 – „Starke Kids“-Kurs** ★💬

Die angehenden Schulkinder stärkten ihr Selbstbewusstsein und lernten Wichtiges für den Alltag.

📅 November 2025

- **21.11.2025 – Weltvorlesetag**



Eine ganze Woche stand im Zeichen der Bücher. Highlight war der Besuch von **André Buhl**, der eine spannende Geschichte vorlas. Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Urkunde 🏆 und ein

Pixi-Buch 📖 – und auch André erhielt eine besondere Anerkennung.

☀️ Ausblick

Die „Kleinen Besenbinder“ blicken voller Freude auf ein ereignisreiches Jahr zurück – und freuen sich schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Abenteuer im kommenden Jahr!



Ortsverein spendet 500 Euro an den Förderverein vom Kindergarten Scharfenberg

Von Michael Vondereck

Einen großartigen Scheck in Höhe von 500 € brachten Lukas Wittmann, Wilfried Kraft und Sebastian Rummel vom Ortsverein im Kindergarten Scharfenberg vorbei und überreichten diesen an Dagmar Hillebrand (Leiterin Kindergarten) und Lara Stallmeister (stellvertretende Leiterin) und den Vorstand vom Förderverein.

Alle Kinder, Erzieherinnen und Eltern bedanken sich für die großzügige Spende, das Geld wird für Ausflüge, Lern-Material, kleine Geschenke und sonstige Anschaffungen im Kindergarten eingesetzt, für die ohne

externe Spenden leider kein Geld da wäre.

Wer den Förderverein aktiv unterstützen möchte, findet weitere Infos und das Aufnahmeformular auf den Vereins-Seiten der DorfWebsite www.scharfenberg-hsk.de/vereinsseiten



(Die Kindergarten-Leiterinnen, der Vorstand vom Förderverein und der Vorstand vom Ortsverein)



Unsere Kids-Secondhand-Börse in Scharfenberg – ein erfolgreicher Neustart

Von Selina Landgraf

Am 04. Oktober 2025 war es endlich so weit: Die Kinder-Secondhand-Börse in Scharfenberg fand zum ersten Mal unter unserer neuen Leitung statt. Wir drei Mamas haben die Organisation in diesem Jahr übernommen – mit viel Vorfreude, Respekt vor der Aufgabe und einer ordentlichen Portion Lampenfieber. Umso glücklicher sind wir, dass die Börse ein großer Erfolg geworden ist.

Bereits in der Vorbereitung zeigte sich, wie viel Engagement in dieser Veranstaltung steckt. Wir haben die Börse erstmals vollständig über die App Basarlino organisiert. Verkäuferinnen und Verkäufer konnten ihre Artikel bequem von zuhause aus eintragen; die App erstellt automatisch übersichtliche Etiketten mit QR Codes. Dadurch lief sowohl die Warenannahme als auch die spätere Abrechnung deutlich strukturierter ab. Viele Teilnehmende haben uns rückgemeldet, wie unkompliziert das System funktioniert – und das freut uns sehr.

Der Börsentag selbst überraschte uns dann mit richtig heftigem Regen – es hat aus Kübeln geschüttet. Dieses Wetter war für uns tatsächlich ein Glücksfall, denn viele Besucherinnen und Besucher suchten Zuflucht in unserer Halle und sorgten für einen starken Andrang. Die Stimmung war belebt, fröhlich und fast schon ein bisschen trubelig.



Durch den regen Andrang waren die Warteschlangen vor den Kassen stellenweise sehr lang. Wir hatten ursprünglich drei Kassen eingeplant, doch als sich die Schlange einmal quer durch die Halle zog, haben wir spontan eine vierte Kasse eröffnet. Dank der schnellen und selbstverständlichen Hilfe unserer Helferinnen und Helfer konnten wir so schnell reagieren. Für das nächste Jahr planen wir die vierte Kasse von Anfang an ein, damit die Wartezeiten deutlich kürzer bleiben.

Ein riesiges Dankeschön möchten wir an alle richten, die uns Torten gespendet haben. Unsere Kuchentheke war ein absoluter Magnet – und tatsächlich blieb am Ende kein einziges Stück übrig. Das zeigt, wie großartig eure Unterstützung war und wie gern die Besucherinnen und Besucher bei euch zugeschlagen haben.

Besonders positiv wurde auch die erstmals angebotene PayPal-Zahlung aufgenommen. Rund ein Viertel des Gesamtumsatzes wurde digital bezahlt – eine enorme Erleichterung sowohl für uns als auch für viele Käuferinnen und Käufer.

Kleine Stolpersteine gehören dazu. Natürlich lief trotz aller Vorbereitung

nicht alles ganz reibungslos – aber genau diese kleinen Stolpersteine gehören zu einer lebendigen Börse einfach dazu. So merkten wir zwischendurch, dass uns plötzlich Tortenheber fehlten, und auch Trockentücher waren schneller aufgebraucht, als wir gucken konnten. Zum Glück hatten wir viele helfende Hände, die sofort einsprangen, sodass wir jede Situation problemlos meistern konnten. Diese Momente haben uns gezeigt, wie großartig unser Zusammenhalt im Dorf ist.

Und jetzt zum vielleicht wichtigsten Punkt: unser Helferteam. Wir möchten euch an dieser Stelle von Herzen danken. Ihr habt geschleppt, sortiert, kassiert, beschriftet, organisiert, aufgebaut, abgebaut, Tische gerückt, Schilder aufgehängt, Kuchen verkauft, Lösungen gefunden und seid eingesprungen, wo immer es nötig war. Manche waren von früh morgens bis spät abends im Dauereinsatz. Ohne euch – wirklich, ohne euch – hätte diese Börse nicht stattfinden können. Ihr seid das Rückgrat dieser Veranstaltung, und wir sind unglaublich dankbar, dass wir auf so viele engagierte, hilfsbereite und gut gelaunte Menschen zählen dürfen.

Wofür wir unseren kleinen Gewinn nutzen möchten: Da unser Gewinn in diesem Jahr im dreistelligen Bereich lag, möchten wir das Geld gern in mehrere kleine, aber sinnvolle und schöne Aktionen für Scharfenberg investieren. Wir freuen uns über Ideen aus dem Dorf! Denkbar wären zum Beispiel:

- Warmer Kakao an der Schlittenwiese, sobald der erste Schnee kommt
- Ein Basteltisch für Kinder für zukünftige Dorffeste
- Oder andere kleine Anschaffungen, die die Dorfgemeinschaft bereichern

Wer Vorschläge hat oder selbst etwas beitragen möchte, darf sich sehr gern bei uns unter shboerse-scharfenberg@web.de melden. Gemeinsam können wir aus vielen kleinen Dingen etwas richtig Schönes für Scharfenberg machen.

Mit vielen neuen Erfahrungen und einer ganzen Liste an Ideen freuen wir uns schon jetzt auf die nächste Kids-Secondhand-Börse in Scharfenberg am 10. Oktober 2026. Wir hoffen, euch alle wiederzusehen – als Helfer, Verkäufer oder Besucher.



(Das Team: Selina, Steffi und Angelika)



Martinsfest in Scharfenberg: Gemeinsam Licht, Wärme und die Werte des Heiligen Martin erleben ✨ 🕯️

Von Lukas Wittmann

In Scharfenberg wurde ein stimmungsvolles Martinsfest gefeiert, bei dem der Geist des Teilens und der Nächstenliebe überall spürbar war 🤝 ❤️. Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Nachbarn kamen zusammen, um die Tradition des Heiligen Martin von Tours lebendig zu halten und seinem Vorbild an Mitgefühl und Großzügigkeit zu gedenken 🧑🏫 🧑🏫.

Der Abend begann in der St. Laurentius-Kirche 🏰 mit einem feierlichen Wortgottesdienst, gestaltet von Katharina Niggemann und Bianca Hillebrand. Ein besonderes Highlight ★ war das Martinsspiel, das die Kommunionkinder unter der Leitung von Michael Linnemann aufführten. Mit viel Herz erweckten sie die Geschichte des Heiligen Martin zum Leben und brachten die Botschaft des Teilens eindrucksvoll zum Ausdruck 🧑🏫 ✨.

Im Anschluss versammelten sich alle am Pastorat/Pfarrheim, wo bereits das Blasorchester „Die Scharfenberger“ 🎺 und die Freiwillige Feuerwehr 🚒 warteten, um den Martinszug musikalisch und sicher zu begleiten. Angeführt von Felix Schulte, der als strahlender St. Martin hoch zu Ross voranritt 🐎, setzte sich der Umzug in Bewegung.

Die Kinder – darunter die kleinen „Besenbinder“ aus der Kita sowie die „Scharfenberger Gartenzwerge“ aus der Kindertagespflege – sangen voller Freude ihre Martinslieder 🎵. Ihre selbstgebastelten Laternen leuchteten bunt und hell 🌈 ✨ und erhellten zum ersten Mal das „Alte Dorf“ Scharfenbergs. Der gemeinsame Weg durch die Dunkelheit symbolisierte das Licht, das durch das Handeln des Heiligen Martin in die Welt getragen wird ☀️.



Ein besonders Moment war die symbolische Mantelteilung, bei der St. Martin seinen Mantel mit dem Ortsvorsteher teilte 🧥 🤝 – ein eindrucksvolles Zeichen für Nächstenliebe und Gemeinschaft.



Danach wurden rund 200 Stutenkerle an die Kinder verteilt 🍪, und wärmende Getränke – Kinderpunsch für die Kleinen und Glühwein für die Erwachsenen ☕ – luden dazu ein, noch ein wenig zusammenzustehen und den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Ein herzlicher Dank 🙏 gilt dem engagierten Organisationsteam Annika & Georg Kersting, Dietmar Bange, Wilfried Kraft und Dietmar Wittmann, dem Blasorchester „Die Scharfenberger“ sowie der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Unterstützung als Fackelträger und bei der Sicherung des Zuges 🔥.

Der Ortsverein als Ausrichter bedankt sich bei allen Helfenden und Besuchenden für ein gelungenes und stimmungsvolles Martinsfest 🌟.

Terminhinweis: Gemeinsame Metallschrott- Sammelaktion am Samstag, den 21.03.2026

Von Leon Becker



Am Samstag, den 21.03.2026, veranstalten der **TuS Union Scharfenberg** und die **Schützenbruderschaft St. Josef** eine gemeinsame Metallschrott-Sammelaktion – unterstützt von der Fa. Lobbe.

An der Schützenhalle stehen Container bereit – ihr könnt euren Schrott also ganz bequem selbst anliefern. Und für alle, die's noch bequemer mögen: Unsere Vereins- und Vorstandsmitglieder ziehen durch die Straßen und holen den Metallschrott direkt bei euch ab.

Wer die Vereine unterstützen möchte, kann schon jetzt Keller und Garage durchsehen!

Entrümpelt rechtzeitig zum 21.03.2026!
Weitere Details folgen zu gegebener Zeit!



Drei neue Kommunionhelferinnen für den Pastoralen Raum Brilon beauftragt

Von Bianca Funke

Am Sonntag, dem 13. Juli 2025, wurden wir – Katharina Niggemann, Ronja Hillebrand und Bianca Funke – in der St.-Laurentiuskirche offiziell zu Kommunionhelferinnen im Pastoralen Raum Brilon beauftragt. Propst Dr. Reinhard Richter überreichte uns die Urkunden und nannte uns augenzwinkernd „altbewährte junge Damen“ – ein Kommentar, über den wir herzlich gelacht haben und der uns zugleich gefreut hat.



Unsere Beauftragung gilt zunächst für drei Jahre und erlaubt uns, in Absprache mit den Priestern die Heilige Kommunion in den Gemeinden des Pastoralen Raumes auszuteilen. Den entsprechenden Kurs haben wir in diesem Jahr abgeschlossen – eine gute Ergänzung zu unserem Wort-Gottes-Feier-Leiter-Kurs von 2023. Beide Kurse haben uns viel Wissen vermittelt und uns noch einmal bewusst gemacht,

welche Verantwortung wir nun tragen dürfen.

Natürlich fühlte sich der Dienst am Altar anfangs ungewohnt an. So nah am Geschehen zu stehen und die Kommunion auszuteilen, ist schon etwas Besonderes – jedes Mal aufs Neue. Mittlerweile merken wir, wie wir immer mehr in die Aufgabe hineinwachsen und wie dankbar wir sind, dass wir sie übernehmen dürfen.

Besonders freuen wir uns auf Weihnachten: In diesem Jahr gestalten wir wieder die Wort-Gottes-Feier am Heiligen Abend um 17 Uhr in Scharfenberg – zuvor findet um 15 Uhr die Andacht mit Krippenspiel für die Kinder statt. Dank unseres absolvierten Wort-Gottes-Feier-Leiter-Kurses sind wir sehr froh, diese Feiern eigenständig gestalten zu können – und nun, mit der neuen Beauftragung, auch die Kommunionausteilung einbinden zu dürfen.

Weihnachten ohne Gottesdienst? Für uns kaum denkbar – umso wichtiger ist es uns, diese Tradition in Scharfenberg lebendig zu halten.

Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung aus der Gemeinde und freuen uns darauf, unseren Dienst mit Freude und Herz fortzuführen.

Wenn Ehrenamt Türen öffnet: Unser Besuch beim Bürgerfest des Bundespräsidenten

Von Jessica Krüger

Unsere Tochter hat im Rahmen einer Schulaktion Wohlfahrtsmarken verkauft. Dank der Unterstützung vieler Scharfenberger erzielte sie den höchsten Umsatz ihrer Schule – vielen Dank dafür!

Dadurch wurde unsere Familie zum Bürgerfest des Bundespräsidenten in Berlin eingeladen.



Das Fest stand ganz im Zeichen des Ehrenamts und des freiwilligen Engagements. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen ihren Beitrag für die Gesellschaft leisten – Feuerwehrkräfte, Sportbetreuerinnen und -betreuer, Pflegerinnen und Pfleger. Besonders die Atmosphäre auf dem Gelände des Schlosses Bellevue war festlich, herzlich u. beeindruckend.

Für unsere Tochter war es eine besondere Anerkennung, dass ihr Einsatz für die Schule und die Wohlfahrtsmarken auf so hochrangige Weise gewürdigt wurde. Für uns alle war es ein unvergessliches Wochenende voller Begegnungen, Eindrücke und der Bestätigung, dass ehrenamtliches Engagement eine wichtige und wertvolle Säule unserer Gemeinschaft ist. Auf die Frage, was ihr am besten gefallen hat, nennt sie vor allem, dass sie einen TikTok-Star getroffen hat, außerdem Willi aus „Willi wills wissen“ – und natürlich das Selfie mit dem Bundespräsidenten.



Wer selbst einmal einen Eindruck vom Bürgerfest bekommen möchte, kann sich online für 2026 anmelden und erhält mit etwas Glück eine Einladung.



Momente, die verbinden – Ein besonderer Nachmittag für unsere Jubilare

Von Lukas Wittmann

Auch in diesem Jahr richteten die **Schützenbruderschaft St. Josef 1820** und der **Ortsverein Scharfenberg** im November traditionell einen festlichen Nachmittag aus, um die Jubilare und ihre Gäste zu ehren. Im liebevoll geschmückten Speisesaal der Schützenhalle versammelten sich Scharfenbergerinnen und Scharfenberger, die 2025 ihren **80., 85., 90. oder 95. Geburtstag** feiern oder bereits gefeiert haben. Ebenfalls eingeladen waren Ehepaare, die ihre **Goldene oder Diamantene Hochzeit** begangen haben, sowie die **Jubelkönigspaare**.

Ortsvorsteher **Lukas Wittmann** begrüßte die Jubilare und ihre Begleitungen mit herzlichen Worten.

Bei Kaffee und einer reichhaltigen Auswahl an selbstgebackenen Torten entwickelte sich eine lebhafte Atmosphäre, in der viele Erinnerungen ausgetauscht und zahlreiche Anekdoten erzählt wurden.



Ein feierlicher Höhepunkt des Nachmittags war die persönliche Gratulation durch **Bürgermeister Dr. Christof Bartsch**, **Schützenoberst Jörg Götde** sowie **Ortsvorsteher Lukas Wittmann**. Ihre guten Wünsche unterstrichen den würdigen Charakter der Veranstaltung.

Für besondere Freude sorgten mehrere historische Filmaufnahmen, die der Ortsverein digitalisieren ließ. Gezeigt wurden unter anderem:

- der **Kommunionunterricht 2005** mit Pastor Widdekind in der St.-Laurentius-Kirche,
- die **Einweihung der Besenbinderhütte 1976**,
- sowie ein aktueller Film über die **Entstehungsgeschichte der Skulptur „Waldwandel“** aus dem Jahr 2023.

Die nostalgischen Bilder weckten viele Erinnerungen und wurden mit großem Applaus bedacht.



Ein weiteres Highlight war der musikalische Auftritt von **Michael Linnemann**, der mit seiner Gitarre und bekannten Schlägern –



echten Ohrwürmern - das Publikum begeisterte und zum Mitsingen animierte.



Ein herzlicher Dank gilt dem engagierten Organisationsteam, insbesondere den Ehefrauen des Schützenvorstands sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die sich liebevoll um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten.



Das Jubilärfest 2025 war ein rundum gelungener Nachmittag, der die Gemeinschaft in Scharfenberg stärkt und die gelebten Traditionen auf eindrucksvolle Weise fortführt.

Die festlichen Impressionen des Jubilärfestes sind auf der Bildergalerie der DorfWebsite "www.scharfenberg-hsk.de" zu finden. Viel Freude beim Durchstöbern der Erinnerungen!

Sanierung des Kirchturms ist abgeschlossen

Von Dietmar Bange

Nachdem im Bürgerbrief im Dezember 2024 überwiegend über die Probleme der Kirchturmsanierung mit jahrelangem Rechtsstreit geschrieben wurde freuen wir uns, dass wir jetzt über die Fertigstellung der Arbeiten berichten können.

Im Sommer 2024 wurde mit den Arbeiten begonnen, witterungsbedingt konnten dann die Arbeiten erst im Jahr 2025 weitergeführt werden.



(Die St. Laurentius-Kirche erstrahlt nach der Renovierung – ein Schmuckstück im Sonnenschein.)

Nachstehend eine Übersicht der durchgeführten Arbeiten:

- Gerüststellung
- Abstemmen des ges. Außenputzes, Reinigung der Fläche
- Überarbeiten des Mauerwerks, schließen von Löchern und
- Überspannen von kritischen Mauerwerksflächen und Misch-Mauerwerk mit Edelstahl-Drahtnetzbewehrung
- Auswechseln von Sandsteinen in den Eckquadern
- Aufbringen des Außenputzes in mehreren Arbeitsgängen wie

Vorspritzmörtel, Unterputz und weiß durchgefärbter Oberputz

- Überprüfung und Überarbeitung aller Fugen in allen Sandsteinbereichen
- Neue Herstellung aller Übergänge und Anschlüsse von Sandsteinen zu den Putzflächen mit Putz-Anschlussprofilen, Bleiabdeckungen usw.
- Anstrich der Sandsteinflächen, der Lamellenfenster in den Schalllöchern im Glockenturm und der Untersichten im Traufbereich des Turmhelms
- Überarbeiten der Außentür im Turm, Auswechseln schadhafter Holzteile und Neuanstrich

Die Arbeiten in allen Bereichen wurden durch Fachunternehmen in enger Abstimmung mit einem Sachverständigen für die Außenputzarbeiten ausgeführt. Dieser hat die Arbeiten vor Ausführung festgelegt während der Ausführung kontrolliert und nach Fertigstellung mängelfrei abgenommen.

Gleichzeitig wurden die Arbeiten von der zuständigen Mitarbeiterin des LWL für die praktische Denkmalpflege mehrfach kontrolliert und für gut befunden.

Wir freuen uns über die gelungene Fertigstellung und danken allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und dem Erzbistum Paderborn für die großzügige finanzielle Unterstützung der Arbeiten.

***Kirchenvorstand der kath.
Kirchenvorstand
St. Laurentius Scharfenberg***



(Auch das Eingangsportal der Kirche wurde umfassend saniert.)

Team Dorfpflege Scharfenberg: Gemeinsam für ein gepflegtes Dorf

Von Lukas Wittmann

Die Pflege unseres Dorfes und der umliegenden Wanderwege ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Einsatz und Engagement erfordert. Trotz aller Anstrengungen können wir nicht immer sämtliche Wünsche und Erwartungen erfüllen – aber wir

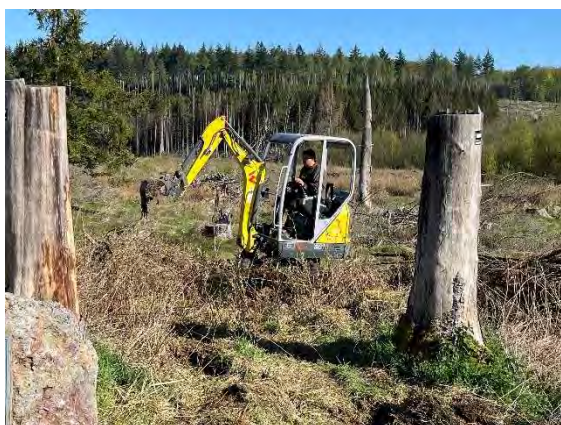


arbeiten kontinuierlich daran, unser Bestes zu geben.

Unser ehrenamtliches Team der Dorfpflege ist mit großem Enthusiasmus dabei und hat in den vergangenen Monaten deutlich an Schwung gewonnen. Um unsere Einsätze noch besser koordinieren und kurzfristiger reagieren zu können, haben wir eine eigene WhatsApp-Gruppe eingerichtet.

Wenn du selbst Interesse hast, dich einzubringen – oder jemanden kennst, der gerne mit anpacken möchte – melde dich einfach beim Ortsvorsteher. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser schönes Scharfenberg noch gepflegter und einladender wird.

Hier eine Auswahl typischer handwerklicher Tätigkeiten und fachmännischer Arbeiten, bei denen wir Unterstützung gebrauchen können: Vielen Dank!



(Tim-Oliver Böddicker im Einsatz: Mit dem Kettenbagger richtet er den Donner'schen Stein aus und bereitet die Pflanzlöcher für die Sommerlinden vor.)



(Geschafft! Dietmar, Patrick, Uwe und Rudi nach erfolgreicher Arbeit am Donner'schen Gedenkstein.)



(Im Einsatz für die Verkehrssicherheit: Christoph, Patrick und Rudi bei der fachgerechten Entfernung der Baumstämme.)



*(Gemeinsam für Nachhaltigkeit: Der Ortsverein beteiligt sich an der Baumchallenge mit der Pflanzung eines ca. 2,5 Meter hohen Baumes auf der Fläche „Skulptur Waldwandel“.
V. l. n. r.: Sebastian, Peter, Rudi und Patrick.)*

Ein Balken erzählt Geschichte: Erinnerungsstück aus der Brandkatastrophe von 1847

Von Lukas Wittmann

Die Familie Bernhard (Bubi) (†) und Sigrid Kraft stellte dem Ortsverein einen historischen Eichenbalken aus der Scharfenberger Brandkatastrophe von 1847 zur Verfügung. Der Balken trägt folgende

Inschrift:

„WIR VERLOREN UNSER WOHNUNG
DURCH DIE FEUERS FLAMMEN IM
JAHR 1847 WIEDER AUFGEBAUT IM
JAHR 1848 DEN 13. JULI ENGELBERT
FRIDRIGS – OTILIA MAST“

**Vielen Dank für dieses bedeutende
historische Geschenk.**



*(Johannes Caspari bei der sorgfältigen
Aufarbeitung der Inschrift des historischen
Eichenbalkens. Vielen Dank für die
detailreiche Arbeit.)*



*(Am Bestimmungsort angebracht:
Johannes, Lukas und Wilfried befestigen
den historischen Eichenbalken an der
Besenbinderhütte. Foto: Peter.)*

Annika sagt Tschüss!

Annika sucht neue berufliche Herausforderungen und verlässt nach fast 13 Jahren den Scharfenberger Dorfladen. Annika Kersting war über die vielen Jahre einer der Ankerpunkte für den Dorfladen. Immer freundlich, offen und ideenreich für Neues. Ansprechpartnerin für alle – auch für Neubürger – Kaffee inklusive. Liebe Annika, wir wünschen dir für deine neue berufliche Herausforderungen viel Erfolg.

Alles Liebe und Gute!





Jetzt gibt es die HeimatMacherinnen in Scharfenberg!

Von Annika Kersting

Kreativ ist, wenn plötzlich eine Idee da ist, völlig klar, und Jede sich anschaut und fragt: „Warum sind wir da nicht eher draufgekommen?“ Und wenn das auf einmal so Selbstverständliche auch andere begeistern kann, dann entsteht aus der Idee eine konkrete Gruppe. Und es werden mehr und mehr Frauen, die sagen, „Genau darauf habe ich gewartet. Jetzt warte ich nicht mehr, sondern mache mit!“

Der Name dieses neuen Vereins: die „**HeimatMacherinnen**“. Ihr Motto: Füreinander, für jede. Bei den ersten Treffen sprudelten die Ideen nur so, was möglich sein könnte, wenn zusammen die Ideen in die Wirklichkeit verwandelt werden. „Das gesellschaftliche Grundthema, was derzeit auf vielen Ebenen diskutiert wird, ist die Einsamkeitsprophylaxe“, so die neu gewählte Vorsitzende Annika Kersting. Zusammen mit Selina Landgraf, Carina Häger, Pauline Wenta, Wiebke Vorderwülbecke und anderen Gründerinnen bildet sie den aktuellen Vorstand. „Einsamkeit ist ein abstrakter Begriff. Wir wollen konkrete, spürbare gemeinsame Erlebnisse dagegensetzen.“ stellt Selina Landgraf klar. Auf der Liste mit den Ideen stehen Stichworte wie

- Stricken und Streamen in gemütlicher Runde
- (Kräuter-) Wanderungen,
- Sport von Frauen für Frauen

- Zugezogene im Dorf willkommen heißen,
- gemeinsam Kochen und Backen
- Pokerrunden und Spieleabende
- Billard und manches andere mehr.

„Wir sind immer offen für Ideen, Anregungen und Vorschläge und laden zum Mitmachen ein.“ betont Annika Kersting. „Dabei geht es uns vor allem um das Mit- und Füreinander“, sind sich alle einig. „Wir wollen keine Konkurrenz zu bestehenden Vereinen sein. Wir wollen aktiv am Leben in unserem Dorf mitwirken und ein besonderes Augenmerk auf die Zusammenarbeit der Vereine legen“ erklären die HeimatMacherinnen.

Der neue Verein von Frauen für Frauen in Scharfenberg trifft sich jeden 3. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Oberen Straße 18 zum Stammtisch für alle, die mal raus wollen, neue Kontakte suchen oder einfach etwas für sich machen möchten. Der nächste Termin ist der 15. Januar 2026. Interessierte können die Mitglieder auch beim Adventsfenster am 22.12. in der Bergstraße 3 kennenlernen.

Für weitere Fragen stehen **Annika Kersting 01758708480** und **Selina Landgraf 01715395721** gern zur



Aus „DorfFunk“ wird „StadtLand.Funk“ – wir bleiben verbunden!

Von *Lukas Wittmann*

**Liebe Scharfenbergerinnen und Scharfenberger,
liebe Nutzerinnen und Nutzer
der DorfFunk-App,**

viele von Euch nutzen bereits unsere **DorfFunk-App**. Umso mehr freuen wir uns, Euch mitteilen zu können: DorfFunk-App wurde weiterentwickelt und heißt ab sofort **„StadtLand.Funk“**.

Was bedeutet das für Euch?

Ganz einfach: **Alles bleibt – nur besser!**

Eure bisherigen Zugangsdaten, Beiträge, Gruppen und Kontakte bleiben selbstverständlich erhalten. Ihr müsst lediglich die neue App **„StadtLand.Funk“** herunterladen und Euch wie gewohnt anmelden.

Was ist neu?

Mit **StadtLand.Funk** wird der digitale Austausch in unserem Dorf noch moderner und übersichtlicher. Freut Euch auf:

- aktuelle Nachrichten aus Vereinen und der Gemeinde
- verbesserte Funktionen im **Marktplatz**, beim **Plausch** und in den **Gruppen**
- eine noch einfachere Möglichkeit, Informationen zu teilen und in Kontakt zu bleiben

So seid Ihr jederzeit bestens informiert – ob über Veranstaltungen, wichtige

Mitteilungen oder spontane Hilfsangebote.

Wichtig: Abschaltung der alten App

Der **Dezember 2025** ist der letzte Monat, in dem die App **DorfFunk** genutzt werden kann. Viele von Euch sind bereits zur neuen App **StadtLand.Funk** gewechselt. Ab dem neuen Jahr wird die alte App „DorfFunk“ vollständig abgeschaltet.

So gelingt der Umstieg:

1. Ladet Euch die neue App **StadtLand.Funk** kostenlos im **Google Play Store** oder **Apple App Store** herunter.
2. Meldet Euch mit Eurer bisherigen **E-Mail-Adresse** und **Eurem Passwort** an.
3. Fertig! Alle Inhalte und Kontakte sind weiterhin verfügbar.

Bleibt dabei und funkt weiter mit!

Herzliche Grüße
Euer Redaktionsteam Scharfenberg



Weiter Informationen findet ihr unter:
www.scharfenberg-hsk.de



Weihnachtskonzert

hören, singen, freuen

4. Januar 2026

St. Laurentiuskirche Scharfenberg

17.00 Uhr

Weihnachtliche Musik, Lieder, und Texte op Scharpmerskem Platt:

Franz Schrewe vertällt Kristdages-Gedichtkes vam Franz Rinsche,
un Markus Hiegemann lieset de Kristdagesgeschichte no Lukas op Platt vüär.

Projektchor Concordia Scharfenberg

Streichquartett Multicolore, Leverkusen

Lukas Becker, Scharfenberg, Gitarre und Gesang

Björn Funke, Scharfenberg, Trommel und Schlagwerk

Heinz-Peter Fischer, Brilon, Orgel

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang freuen wir uns über eine Spende.



Herausgeber:
Ortsverein Scharfenberg

E-Mail:
wittmann.lukas@t-online.de
willkommen@scharfenberg-hsk.de

Internet:
www.scharfenberg-hsk.de